

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht, Kultus,
Wissenschaft und Kunst
München

Vorläufige Lehrplanrichtlinien für die Berufsschule
Fachklassen
Automobilkaufmann / Automobilkauffrau

Unterrichtsfächer: Allgemeine Wirtschaftslehre
Rechnungswesen und Controlling
Kfz-Technik
Service und Auftragsabwicklung
Vertrieb
Finanzdienstleistungen

Jahrgangsstufen 11 und 12

Juli 1998

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

EINFÜHRUNG

1	Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule	1
2	Ordnungsmittel und Stundenafel	1
3	Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen	2
4	Aufbau der Stoffpläne, Verbindlichkeit	3
5	Übersicht über die Fächer und Lerngebiete	4
6	Berufsbezogene Vorbemerkungen	5
7	Hinweise zum Lehrplan	6

VORLÄUFIGE LEHRPLANRICHTLINIEN

Allgemeine Wirtschaftslehre			
-	Jahrgangsstufe 11	7	
Rechnungswesen und Controlling			
-	Jahrgangsstufe 11	11	
-	Jahrgangsstufe 12	13	
KFZ-Technik			
-	Jahrgangsstufe 11	15	
Service und Auftragsabwicklung			
-	Jahrgangsstufe 11	16	
Vertrieb			
-	Jahrgangsstufe 11	20	
-	Jahrgangsstufe 12	22	
Finanzdienstleistungen			
-	Jahrgangsstufe 12	24	
Mitglieder des Arbeitskreises			25
Verordnung über die Berufsausbildung zum Automobilkaufmann/zur Automobilkauffrau			26
Englisch für den Automobilkaufmann/die Automobilkauffrau Berufsspezifische Ergänzungen			29

Die Vorläufigen Lehrpläne wurden mit KMS vom 23. Juli 1998 Nr. VII/4 - S9414B16-1-14/110853 genehmigt.

Herausgeber:

Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung, Arabellastraße 1,
81925 München, Telefon 089/9214-2183, Telefax 089/9214-3602

Herstellung und Vertrieb:

Offsetdruckerei + Verlag Alfried Hintermaier, Inh. Bernhard Hintermaier,
Edlingerplatz 4, 81543 München, Telefon 089/6242970, Telefax 089/6518910

EINFÜHRUNG

1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule

Die Berufsschule hat gemäß Art. 11 BayEUG die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern berufliche und allgemeine Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung zu vermitteln. Die Berufsschule und die Ausbildungsbetriebe erfüllen dabei in der dualen Berufsausbildung einen gemeinsamen Bildungsauftrag.

Die Aufgabe der Berufsschule konkretisiert sich in den Zielen,

- eine Berufsfähigkeit zu vermitteln, die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten humaner und sozialer Arbeit verbindet,
- berufliche Flexibilität zur Bewältigung der sich wandelnden Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas zu entwickeln,
- die Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung zu wecken,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu fördern, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.

Zur Erreichung dieser Ziele muss die Berufsschule

- den Unterricht an einer für ihre Aufgabe spezifischen Pädagogik ausrichten, die Handlungsorientierung betont;
- unter Berücksichtigung notwendiger beruflicher Spezialisierung berufs- und berufsfeldübergreifende Qualifikationen vermitteln;
- ein differenziertes und flexibles Bildungsangebot gewährleisten, um unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen sowie den jeweiligen Erfordernissen der Arbeitswelt und der Gesellschaft gerecht zu werden;
- auf die mit Berufsausübung und privater Lebensführung verbundenen Umweltbedrohungen und Unfallgefahren hinweisen und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung bzw. Verminderung aufzeigen.

Die Berufsschule soll darüber hinaus im allgemeinen Unterricht, und soweit es im Rahmen berufsbezogenen Unterrichts möglich ist, auf die Kernprobleme unserer Zeit eingehen, wie z. B.

- Arbeit und Arbeitslosigkeit,
- friedliches Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen in einer Welt unter Wahrung ihrer jeweiligen kulturellen Identität,
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie
- Gewährleistung der Menschenrechte.

2 Ordnungsmittel und Studentafel

Den vorläufigen Lehrplanrichtlinien liegen der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Automobilkaufmann/Automobilkauffrau - Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 27. März 1998 - und die Verordnung über die Berufsausbildung für den Ausbildungsberuf Automobilkaufmann/Automobilkauffrau vom 26. Mai 1998 (BGBl I, S.1145) zugrunde. Der Ausbildungsberuf Automobilkaufmann/Automobilkauffrau ist keinem Berufsfeld zugeordnet. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre.

Studentafel

Den vorläufigen Lehrplanrichtlinien liegt die folgende Studentafel zugrunde:

Pflichtunterricht:¹

	Jgst. 10 ²	Jgst. 11	Jgst. 12
Allgemein bildender Unterricht:			
Religionslehre	1	1	1
Deutsch	1	1	1
Sozialkunde	1	1	1
Sport	-	-	-

Fachlicher Unterricht:

Englisch	1	1	1
Allgemeine Wirtschaftslehre	2	2	-
Grundlagen der Buchführung und des Wirtschaftsrechnens	2	-	-
Berufsbezogene Projektarbeit	1	-	-
Rechnungswesen und Controlling	-	2	1
Kfz-Technik	-	1	-
Service und Auftragsabwicklung	-	5	-
Vertrieb	-	2	1
Finanzdienstleistungen	-	-	3
Zusammen	9	16	9

Wahlunterricht (bis zu 2 Stunden je Fach)³

¹ Welche Lehrpläne für den weiteren Pflichtunterricht und für den Wahlunterricht gelten, geht aus dem Lehrplanverzeichnis des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst in seiner jeweils gültigen Fassung hervor.

² Kaufmännische Grundstufe

³ gemäß BSO in der jeweils gültigen Fassung

3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen

Lernen hat die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit zum Inhalt und zum Ziel. Geplantes schulisches Lernen erstreckt sich dabei auf vier Bereiche:

- Aneignung von Wissen, was die Bildung eines guten und differenzierten Gedächtnisses einschließt;
- Einüben von manuellen bzw. instrumentellen Fertigkeiten und Anwenden einzelner Arbeitstechniken, aber auch gedanklicher Konzepte;
- produktives Denken und Gestalten, d. h. vor allem selbstständiges Bewältigen berufstypischer Aufgabenstellungen;
- Entwicklung einer Wertorientierung unter besonderer Berücksichtigung berufsethischer Aspekte.

Diese vier Bereiche stellen Schwerpunkte dar, die einen Rahmen für didaktische Entscheidungen, z. B. über Art und Umfang der Inhalte und der geeigneten unterrichtlichen Methoden, geben. Im konkreten Unterricht werden sie oft ineinander fließen.

Die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ist das grundsätzliche didaktische Anliegen der Berufsausbildung. Für die Berufsschule heißt das: Theoretische Grundlagen und Erkenntnisse müssen praxisorientiert vermittelt werden und zum beruflichen Handeln befähigen. Neben der Vermittlung von fachlichen Kenntnissen und der Einübung von Fertigkeiten sind im Unterricht überfachliche Qualifikationen anzubahnen und zu fördern.

Lernen wird erleichtert, wenn der Zusammenhang zur Berufs- und Lebenspraxis immer wieder deutlich zu erkennen ist. Dabei spielen konkrete Handlungssituationen, aber auch in der Vorstellung oder Simulation vollzogene Operationen sowie das gedankliche Nachvollziehen und Bewerten von Handlungen anderer eine wichtige Rolle. Methoden, die Handlungskompetenz unmittelbar fördern, sind besonders geeignet und sollten deshalb in der Unterrichtsplanung angemessen berücksichtigt werden. Handlungskompetenz wird verstanden als die Bereitschaft und Fähigkeit des Einzelnen, in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Situationen sachgerecht, durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu handeln.

Handlungsorientierter Unterricht ist ein didaktisches Konzept, das fach- und handlungssystematische Strukturen miteinander verschränkt. Dieses Konzept lässt sich durch unterschiedliche Unterrichtsmethoden verwirklichen.

Im Unterricht ist zu achten auf

- eine sorgfältige und rationelle Arbeitsweise,
- Sparsamkeit beim Ressourceneinsatz,
- die gewissenhafte Beachtung aller Maßnahmen, die der Unfallverhütung und dem Umweltschutz dienen,
- sorgfältigen Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Im Hinblick auf die Fähigkeit, Arbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren, sind vor allem die bewusste didaktische und methodische Planung des Unterrichts, die fortlaufende Absprache der Lehrer für die einzelnen Fächer bis hin zur gemeinsamen Planung fächerübergreifender Unterrichtseinheiten erforderlich. Darüber hinaus ist im Sinne einer bedarfsgerechten Berufsausbildung eine kontinuierliche personelle, organisatorische und didaktisch-methodische Zusammenarbeit mit den anderen Lernorten des dualen Systems sicherzustellen.

4 Aufbau der vorläufigen Lehrplanrichtlinien, Verbindlichkeit

Die Ziele und Inhalte der vorläufigen Lehrplanrichtlinien bilden zusammen mit den Prinzipien des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der Verfassung des Freistaates Bayern und des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen die verbindliche Grundlage für den Unterricht und die Erziehungsarbeit. Im Rahmen dieser Bindung trifft der Lehrer seine Entscheidungen in pädagogischer Verantwortung.

Die Ziele und Inhalte der vorläufigen Lehrplanrichtlinien werden in der Reihenfolge behandelt, die sich aus der gegenseitigen Absprache der Lehrkräfte zur Abstimmung des Unterrichts ergibt; die in den vorläufigen Lehrplanrichtlinien gegebene Reihenfolge innerhalb einer Jahrgangsstufe ist nicht verbindlich. Die Zeitrichtwerte sind als Anregungen gedacht.

5 Übersicht über die Fächer und Lerngebiete

Die Zahlen in Klammern geben Zeitrichtwerte an, d. h. die für das betreffende Lerngebiet empfohlene Zahl von Unterrichtsstunden.

Jahrgangsstufe 11

<u>Allgemeine Wirtschaftslehre</u>	<u>Rechnungswesen und Controlling</u>	<u>Kfz-Technik</u>	<u>Service und Auftragsabwicklung</u>
11.1 Das Unternehmen und seine Leistungen erkunden sowie die betriebliche Zusammenarbeit aktiv mitgestalten (20)	11.1 Bestände und Wertströme erfassen und dokumentieren (10)	11.1 Das Unternehmen und seine Leistungen erkunden sowie die betriebliche Zusammenarbeit aktiv mitgestalten (38)	11.1 Verkaufsgespräche im Teile- und Zubehörbereich führen und Kunden beraten (57)
11.2 Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen (36)	11.2 Am Jahresabschluss und an der Kosten- und Leistungsrechnung mitwirken (66)	38	11.2 Teile- und Zubehöraufträge bearbeiten (76)
11.3 Rahmenbedingungen und Einflussgrößen bei wirtschaftlichen Entscheidungen in der Kfz-Branche berücksichtigen (20)	76		11.3 Wartungs- und Reparaturaufträge bearbeiten (57)
76			190
<u>Vertrieb</u>			
11.1 Kundenbezogene Maßnahmen im Rahmen einer Marketingstrategie entwickeln (76)			
76			

Jahrgangsstufe 12

<u>Rechnungswesen und Controlling</u>	<u>Vertrieb</u>	<u>Finanzdienstleistungen</u>
12.1 Erfolgskontrollen durchführen und Kennzahlen für betriebliche Entscheidungen aufbereiten (35)	12.1 An Neu- und Gebrauchtfahrzeuggeschäften mitwirken (35)	12.1 Finanzdienstleistungen und betriebsspezifische Leistungen vermitteln (105)
35	35	105

6 Berufsbezogene Vorbemerkungen

Automobilkaufleute arbeiten in Unternehmen des Kfz-Gewerbes, bei Kfz-Herstellern und Kfz-Importeuren.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben ist eine umfassende berufliche Handlungskompetenz erforderlich, die in eine breite kaufmännische Grundbildung Kenntnisse der Kfz-Technik einbezieht.

Automobilkaufleute sind kundenorientiert in den Geschäftsfeldern Service, Markt und Vertrieb sowie Finanzdienstleistungen tätig. Besondere Bedeutung erlangt dabei die Fähigkeit, mit Kunden und Lieferanten - auch in einer Fremdsprache - zu kommunizieren sowie Kunden zu beraten. Bei diesen Tätigkeiten müssen einschlägige Rechtsgrundlagen sowie branchen- und betriebsspezifische Geschäftsbedingungen beachtet und angewandt werden. Im Neuwagengeschäft sind Automobilkaufleute vorwiegend mit der Vorbereitung und der internen Auftragsabwicklung beschäftigt. Sie wirken außerdem in Prozessen der betrieblichen Steuerung und Kontrolle, des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Personalverwaltung mit.

Veränderungen in der Kfz-Branche machen vor dem Hintergrund der europäischen Integration sowie der Aufnahme neuer Geschäftsfelder eine flexible Anwendung und Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen notwendig.

Die Entwicklung einer breiten beruflichen Handlungskompetenz erfordert eine übergreifende Befähigung zu

- selbständigem analytischem Denken,
- Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein,
- qualitätsbewusstem und kundenbezogenem Handeln,
- Organisation von Arbeitsabläufen unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und technischen Zusammenhängen,
- Kommunikation und Kooperation im Team,
- Nutzung technischer, informationstechnologischer und organisatorischer Mittel und Medien.

Eine besondere Prägung erhält der Beruf dadurch, dass er ein hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft für Mensch und Umwelt verlangt. Es ist daher auch Problembewusstsein für Fragen der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes zu entwickeln, insbesondere sind

- Notwendigkeiten und Möglichkeiten einer von humanen und ergonomischen Gesichtspunkten bestimmten Arbeits- und Arbeitsplatzgestaltung zu berücksichtigen,
- berufsbezogene Umweltbelastungen zu erkunden und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung bzw. Verminderung einzuleiten,
- die Wiederverwertung bzw. sachgerechte Entsorgung von Abfallstoffen zu fördern und zu veranlassen,
- Grundsätze zu rationellem Einsatz der bei der Arbeit verwendeten Energien und Materialien zu berücksichtigen und entsprechende Maßnahmen daraus abzuleiten.

Der Rahmenlehrplan orientiert sich in Aufbau und Zielsetzung an beruflichen Handlungsabläufen. Daher sind die Sachgebiete Fremdsprache, Datenverarbeitung und Textverarbeitung nicht als eigenständige Lernfelder formuliert.

Die Datenverarbeitung und Textverarbeitung ist mit einem Gesamtumfang von 80 Stunden in die Lernfelder integriert. Aus der Zielsetzung der Lernfelder ergibt sich der Einsatz entsprechender Standardsoftware oder branchenspezifischer Software.

Sofern Ziele und Inhalte des Rechnungswesens aus eigenständigen betrieblichen Handlungszusammenhängen abgeleitet sind, werden diese in entsprechenden Lernfeldern erfasst. Rechnungswesenanteile, die mit weiteren berufstypischen Handlungsabläufen verbunden sind, finden sich in den betreffenden Lernfeldern.

7 Hinweise zum Lehrplan

Die vorläufigen Lehrplanrichtlinien enthalten Lernziele und Lerninhalte des Rahmenlehrplans vollständig und in unveränderter Formulierung. Die Rechtschreibung wurde entsprechend den neuen Regeln geändert.

Da die vorläufigen Lehrplanrichtlinien nur die Jahrgangsstufen 11 und 12 erfassen, werden Lerninhalte aus der Jahrgangsstufe 10 kursiv aufgeführt. Den Schülern und Schülerinnen mit verkürzter Ausbildungszeit, die unmittelbar in die Jahrgangsstufe 11 eintreten, sollte Gelegenheit gegeben werden, diesen Stoff nachzuarbeiten, z. B. im kontrollierten Selbststudium.

Im fachlichen Unterricht der Jahrgangsstufe 12 ist durch Absprache unter den Lehrkräften sicherzustellen, dass Lerninhalte auch aus den Fächern, die in der Jahrgangsstufe 11 abschließen, nochmals aufgegriffen und aktualisiert werden. Wenn zeitlich möglich, soll ein fächerübergreifendes Projekt zur Wiederholung durchgeführt werden.

VORLÄUFIGE LEHRPLANRICHTLINIEN

Berufsschule

Fachklassen Automobilkaufmann/Automobilkauffrau

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLEHRE, Jahrgangsstufe 11

Lerngebiete:	11.1 Das Unternehmen und seine Leistungen erkunden sowie die betriebliche Zusammenarbeit aktiv mitgestalten	20 Std.
	11.2 Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen	36 Std.
	11.3 Rahmenbedingungen und Einflussgrößen bei wirtschaftlichen Entscheidungen in der Kfz-Branche berücksichtigen	20 Std.

In dieser Jahrgangsstufe sind 15 Stunden Unterricht am Computer vorgesehen.

LERNZIELE	LERNINHALTE	HINWEISE ZUM UNTERRICHT
11.1 Das Unternehmen und seine Leistungen erkunden sowie die betriebliche Zusammenarbeit aktiv mitgestalten		20 Std.
Die Schüler und Schülerinnen erkunden und präsentieren Aufbau, Aufgaben und Leistungen ihres Ausbildungsbetriebes. Sie erläutern die Rechts- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Herstellern und Händlern in der Kfz-Branche. Sie wenden die für ihre Berufsausbildung wesentlichen	Unternehmen - <i>Geschäftsfelder und Leistungen</i> - <i>Abteilungen und Aufgaben</i> - Vollmachten - <i>Führungsprinzipien</i> - <i>Leitungssysteme</i> - Rechtsform - Vertriebsorganisation <i>Duale Berufsausbildung</i>	Den Schülern und Schülerinnen mit verkürzter Ausbildungszeit, die unmittelbar in die Jgst. 11 eintreten, sollte Gelegenheit gegeben werden, diesen Stoff nachzuarbeiten, z. B. im kontrollierten Selbststudium. Vgl. Hinweise zum Lehrplan, S. 6 Auf die Funktion von Händlerverträgen hinweisen Vgl. Hinweise zum Lehrplan, S. 6

Rechtsvorschriften an, wägen ihre Interessen ab, artikulieren sie angemessen und gestalten die Zusammenarbeit im Betrieb aktiv mit.

- *rechtliche Grundlagen*
- *Berufsausbildungsvertrag*
- *Gesetze und Verordnungen*

11.2 Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen

36 Std.

Die Schüler und Schülerinnen erläutern Grundsätze und Ziele der Personalwirtschaft. Sie führen Maßnahmen der Personalverwaltung durch und beachten die notwendigen arbeitsrechtlichen Regelungen sowie Arbeits- und Datenschutzbestimmungen.

Die Schüler und Schülerinnen erstellen und buchen Lohn- und Gehaltsabrechnungen unter Nutzung geeigneter Software. Sie erwerben Kompetenzen zur aktiven Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft.

Corporate Identity

Personalplanung und Personaleinsatzplanung

Geeignete Software einsetzen

Arbeitsvertrag

Vgl. Hinweise zum Lehrplan, S. 6

Betriebsvereinbarung

Tarifvertrag

Entlohnungsformen

Ein Projekt zum Thema Entgeltabrechnung wird empfohlen. Vgl. Projektdokumentation im Modellversuch "Fächerübergreifender Unterricht in der Berufsschule" Entgeltabrechnung, 1994

Lohn- und Gehaltsabrechnung

Einkommensteuer

Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer

Vgl. Hinweise zum Lehrplan, S. 6

Arbeitsschutz

Datenschutz

Mit Datenschutzgesetzen arbeiten

Weiterqualifizierung

11.3 Rahmenbedingungen und Einflussgrößen bei wirtschaftlichen Entscheidungen berücksichtigen

20 Std.

Die Schüler und Schülerinnen stellen die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Automobilbranche auf nationaler und internationaler Ebene dar.

Sie erfassen die Wirkungen und Zusammenhänge der Ordnungs- und Steuerungselemente der sozialen Marktwirtschaft hinsichtlich der Entscheidungen und des Verhaltens der Wirtschaftssubjekte.

Die Schüler und Schülerinnen erläutern Wirkungszusammenhänge wirtschaftspolitischer Ziele und Maßnahmen und bewerten diese im Hinblick auf wirtschaftliche Entscheidungen.

Volkswirtschaftliche, kulturelle und umweltpolitische Bedeutung des Automobils

In diesem Lerngebiet ist auf eine enge Abstimmung mit Sozialkunde, Jgst. 12, LG 6 zu achten.

Modelle der Preisbildung und deren Bedeutung für Märkte der Kfz-Branche

Auch auf Entwicklungen auf europäischer Ebene eingehen

Staatliche Ordnungs-, Steuerungs- und Kontrollfunktion im Verkehrswesen

- Gruppenfreistellungsverordnung
- Bescheinigungspflicht der Betriebserlaubnis
- Amtliche Fahrzeugregistrierung und Überwachung
- Technische Überwachung der Fahrzeuge
- Regelung der Fahrerlaubnisse
- Begrenzung von Umweltbeeinträchtigungen und Energieverbrauch im Verkehr
- Steuerung des Verkehrsflusses auf den konkurrierenden Verkehrswegen

Auf Gefahrgutverordnung Straße, Technische Anleitung Luft (Ozonverordnung), Abfallwirtschaftsgesetz u. Ä. eingehen

Soziale Marktwirtschaft

Gesamtwirtschaftliche Ziele, Ziel- und Interessenkonflikte

Konjunktur und deren Bedeutung für die Automobilbranche

Wirtschaftspolitische Maßnahmen des Staates

Lohnpolitik der Tarifvertragsparteien

Vgl. LG 11.2

Globalisierung in der Automobilbranche

- 10 -

Berufsschule

Fachklassen Automobilkaufmann/Automobilkauffrau

RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING, Jahrgangsstufe 11

Lerngebiete:	11.1 Bestände und Wertströme erfassen und dokumentieren	10 Std.
	11.2 Am Jahresabschluss und an der Kosten- und Leistungsrechnung mitwirken	66 Std.

In dieser Jahrgangsstufe sind 30 Stunden Unterricht am Computer vorgesehen.

LERNZIELE

LERNINHALTE

HINWEISE ZUM UNTERRICHT

11.1 Bestände und Wertströme erfassen und dokumentieren

10 Std.

Die Schüler und Schülerinnen nehmen unter Berücksichtigung von Buchführungsvorschriften Abrechnungen vor, erfassen Bestände und buchen Geschäftsfälle eines Unternehmens nach dem System der doppelten Buchführung. Sie erfassen die Bedeutung von Bestandsveränderungen und Wertströmen für betriebswirtschaftliche Entscheidungen.

Die Schüler und Schülerinnen wenden branchenübliche Kontenrahmen und Kontenpläne an

Kassenberichte
Vermögen und Kapital
Vermögens- und Kapitalveränderungen
Erfolgswirksame Vorgänge
Umsatzsteuervoranmeldungen
Organisation der Buchführung

Bei Klassen, die sich überwiegend aus Schülern und Schülerinnen zusammensetzen, die unmittelbar in die Jgst. 11 eintreten, sollten die Grundlagen der doppelten Buchführung vorab vermittelt werden. Vgl. Hinweise zum Lehrplan, S. 6

Auf den Kontenrahmen des Zentralverbandes des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes eingehen.

- 11 -

und unterscheiden markenspezifische Besonderheiten. Sie setzen geeignete Software ein.

11.2 Am Jahresabschluss und an der Kosten- und Leistungsrechnung mitwirken

66 Std.

Die Schüler und Schülerinnen bewerten Vermögen und Kapital, begründen die Notwendigkeit zeitlicher Abgrenzungen und stellen die Bestandteile des Jahresabschlusses dar.

Sie ermitteln nach der Voll- und Teilkostenrechnung Kalkulationswerte und führen eine Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung durch. Sie setzen dabei geeignete Software ein.

- Jahresabschluss
 - | Abgleich mit Ist-Beständen
 - | Bewertung von Vermögen und Schulden
 - | Gewinn- und Verlustverteilung
- Kosten- und Leistungsrechnung
 - | Vollkosten- und Teilkostenrechnung
 - | Kostenarten, Kostenträger, Kostenstellen
 - | Kurzfristige Erfolgsrechnung
 - | Geschäftsfeldspezifische Kalkulationen

Einsatz eines Tabellenkalkulationsprogramms

Auf Kalkulation von Teilen und Zubehör, Werkstattleistungen, Neuwagen, Gebrauchtwagen einschließlich Standzeiten eingehen.

- 12 -

Berufsschule

Fachklassen Automobilkaufmann/Automobilkauffrau

RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING, Jahrgangsstufe 12

Lerngebiete: 12.1 Erfolgskontrollen durchführen und Kennzahlen für betriebliche Entscheidungen aufbereiten 35 Std.

In dieser Jahrgangsstufe sind 10 Stunden Unterricht am Computer vorgesehen.

LERNZIELE

LERNINHALTE

HINWEISE ZUM UNTERRICHT

12.1 Erfolgskontrollen durchführen und Kennzahlen für betriebliche Entscheidungen aufbereiten

35 Std.

Die Schüler und Schülerinnen setzen Controlling-Instrumente in verschiedenen Geschäftsfeldern ein.

Sie ermitteln Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität und Liquidität und vergleichen ihre Ergebnisse mit branchenüblichen Kennzahlen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Betriebes.

Die Schüler und Schülerinnen vergleichen und bewerten Versicherungsangebote zur Risiko-

- Controlling in Geschäftsfeldern
 - | Bestellmengen und Bestellhäufigkeit
 - | Lagerkennzahlen
 - | Standkosten
 - | Verkaufsstatistiken
 - | Personalleistungen
 - | Werkstattindex

- Controlling im Unternehmen
 - | Umsatz
 - | Bruttoertrag
 - | Handelsspanne/Marge

Soll-Ist-Vergleich

- 13 -

absicherung im Betrieb.
Die Schüler und Schülerinnen
nutzen zur Erfassung, Aufberei-
tung, Auswertung und Präsenta-
tion geeignete Software.

Betriebsvergleich

Zeitvergleich

Berufsschule

Fachklassen Automobilkaufmann/Automobilkauffrau

KFZ-TECHNIK, Jahrgangsstufe 11

Lerngebiete: 11.1 Das Unternehmen und seine Leistungen erkunden sowie die betriebliche Zusammenarbeit aktiv mitgestalten 38 Std.

LERNZIELE	LERNINHALTE	HINWEISE ZUM UNTERRICHT
<p>11.1 Das Unternehmen und seine Leistungen erkunden sowie die betriebliche Zusammenarbeit aktiv mitgestalten</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen bestimmen Baugruppen des Kraftfahrzeugs, erläutern Funktionszusammenhänge und erklären technische Sachverhalte im Hinblick auf das Ersatzteile- und Zubehörgeschäft, das Wartungs- und Reparaturgeschäft sowie den Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen. Sie besitzen einen Überblick, wie die Kfz-Technik zum Umweltschutz beitragen kann.</p>	<p>Das Kraftfahrzeug und seine Baugruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> Motor Kraftübertragung Fahrwerk/Bremsanlage Elektrik/Elektronik Karosserie 	<p style="text-align: right;">38 Std.</p> <p>Auf die enge Verbindung zum Fach Service und Auftragsabwicklung ist zu achten. Die Einrichtung einer Schulwerkstatt für Kfz-Technik sollte genutzt werden.</p> <p>Neuere technische Entwicklungen sollten besonders berücksichtigt werden.</p>

Berufsschule

Fachklassen Automobilkaufmann/Automobilkauffrau

SERVICE UND AUFTRAGSABWICKLUNG, Jahrgangsstufe 11

Lerngebiete:	11.1 Verkaufsgespräche im Teile- und Zubehörbereich führen und Kunden beraten	57 Std.
	11.2 Teile- und Zubehöraufträge bearbeiten	76 Std.
	11.3 Wartungs- und Reparaturaufträge bearbeiten	57 Std.

In dieser Jahrgangsstufe sind 40 Stunden Unterricht am Computer vorgesehen.

LERNZIELE	LERNINHALTE	HINWEISE ZUM UNTERRICHT
11.1 Verkaufsgespräche im Teile- und Zubehörbereich führen und Kunden beraten Die Schüler und Schülerinnen präsentieren Teile und Zubehör zur Vorbereitung des Verkaufs. Sie sprechen den Kunden situationsgerecht an und ermitteln den Bedarf. Bei der Vorlage der Ware argumentieren sie mit Hilfe ihres Fachwissens kundengerecht, nutzen Medien als Verkaufshilfen und bieten individuelle Problemlösungen an. Sie reagieren auf Einwände situationsgerecht, weisen auf Ergänzungsartikel hin und führen	Sortimentsübersicht Warenpräsentation Präsentations- und Verkaufshilfen Verkäuferprofil Beratungs- und Verkaufsgespräche Reklamationen und Umtausch	57 Std. Vgl. Deutsch, Jgst. 10, LZ 4.1 Vgl. Deutsch, Jgst. 12, LZ 1.3
das Verkaufsgespräch zum Abschluss. Die Schüler und Schülerinnen verhalten sich bei Reklamationen und Umtausch unter Berücksichtigung von Betriebs- und Kundeninteressen situationsgerecht.		
11.2 Teile- und Zubehöraufträge bearbeiten Die Schüler und Schülerinnen beschaffen und verkaufen auf Grundlage ihrer technischen Kenntnisse Teile und Zubehör bedarfsgerecht. Sie schließen unter Beachtung rechtlicher Handlungsspielräume Kaufverträge ab und reagieren bei Störungen der Erfüllung situationsgerecht. Die Schüler und Schülerinnen führen informationswirtschaftliche Prozesse und Arbeitsabläufe des Teile- und Zubehörgeschäftes mit Hilfe eines Warenwirtschaftssystems durch, buchen den Wareneinkauf und Warenverkauf und erläutern Lagerprinzipien.	Disposition Bestellvorschlagslisten für Originalteile Bestellmengen und Bestellzeitpunkte Bezugsquellen und Anfragen Währungsrechnen Kaufvertrag und Störungen auf Beschaffungs- und Absatzseite Allgemeine Geschäftsbedingungen Zahlungsverkehr Bestandsführung Lagerorganisationsprinzipien	76 Std. Online-Recherche durchführen Stets auf aktuelle Zahlungsformen eingehen Auf Kauf und Verkauf von Ersatzteilen, Zubehör, Reifen und Schmierstoffen eingehen Austauschteilehandel mit umsatzsteuerrechtlicher Behandlung Rücksendungen, Gutschriften, Skonto und Bonus behandeln

Warenpflege und Umweltschutz

Datenbanken und Datennetze

57 Std.

11.3 Wartungs- und Reparaturaufträge bearbeiten

Die Schüler und Schülerinnen nehmen Wartungs- und Reparaturaufträge kundengerecht an, schließen Verträge unter Beachtung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Reparaturen ab und bieten ergänzende Serviceleistungen an.

Sie erstellen unter Nutzung technischer Kenntnisse den Werkstattauftrag und wickeln ihn sachgerecht ab. Die Schüler und Schülerinnen fertigen Rechnungen an, überwachen Zahlungseingänge und buchen die entsprechenden Vorgänge.

Auf Störungen bei der Erfüllung von Verträgen reagieren sie situationsgerecht.

Die Schüler und Schülerinnen nutzen Informations- und Kommunikationssysteme, um informationswirtschaftliche Prozesse und Arbeitsabläufe darzustellen.

Auftragsannahme

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Reparaturen und Kostenvorschläge

Auftragsarten

- | Wartungsaufträge, Reparaturaufträge
- | Gewährleistung und Kulanz
- | Werk- und Werklieferungsverträge

Herstellergarantie und Vergütungssätze, eigene Garantie und Kulanz gegeneinander abgrenzen

Ergänzende Serviceleistungen

- | Ersatzwagen, Miet- und Leihvertrag
- | Unfallabwicklung mit der Versicherung, Reparaturkostenübernahmebestätigung, Zession

Werkstattauftrag

Unterscheiden von Kundenaufträgen, internen Aufträgen und Werkstattaufträgen im engeren Sinn

Unteraufträge

Leistungsabrechnung, Rechnungserstellung

Rechnungserläuterung

Gewährleistung für Werkstattleistungen

Störungen bei der Erfüllung des Werk-

und Werklieferungsvertrags

Mahnverfahren und Verjährung

Produkthaftung

Vgl. Deutsch, Jgst. 11, LZ 1.5; Einsatz eines Textverarbeitungsprogramms

Berufsschule

Fachklassen Automobilkaufmann/Automobilkauffrau

VERTRIEB, Jahrgangsstufe 11

Lerngebiete: 11.1 Kundenbezogene Maßnahmen im Rahmen einer Marketingstrategie entwickeln 76 Std.

In dieser Jahrgangsstufe sind 20 Stunden Unterricht am Computer vorgesehen.

LERNZIELE	LERNINHALTE	HINWEISE ZUM UNTERRICHT
11.1 Kundenbezogene Maßnahmen im Rahmen einer Marketingstrategie entwickeln		76 Std.
Die Schüler und Schülerinnen erkunden den regionalen Kfz-Markt und beschreiben Marktsegmente. Unter Beachtung des Wettbewerbsrechtes planen sie - auf der Grundlage von Marketingstrategien des Herstellers - händlerspezifische Marketingmaßnahmen. Sie entwerfen an ausgewählten Beispielen zielgruppengerechte kommunikationspolitische Maßnahmen und gestalten diese unter Nutzung von Textver-	Marktübersicht Marktstellung des Ausbildungsbetriebs Mitbewerber Zielgruppen Marketingstrategien Hersteller- und Händlerstrategien Positionierung von Marken und Modellen Lebenszyklus von Modellen Marketinginstrumente Kommunikationspolitische Maßnahmen des Händlers	Einsatz eines computerunterstützten Planspiels
arbeitungs- und Präsentationsprogrammen.	Dekorationen und Präsentationen Mailings, Serienbriefe Anzeigen Aktionen und Events Wettbewerbsrecht	

Berufsschule

Fachklassen Automobilkaufmann/Automobilkauffrau

VERTRIEB, Jahrgangsstufe 12

Lerngebiete: 12.1 An Neu- und Gebrauchtfahrzeuggeschäften mitwirken

35 Std.

In dieser Jahrgangsstufe sind 10 Stunden Unterricht am Computer vorgesehen.

LERNZIELE	LERNINHALTE	HINWEISE ZUM UNTERRICHT
<p>12.1 An Neu- und Gebrauchtfahrzeuggeschäften mitwirken</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen bereiten unter Nutzung ihrer technischen Kenntnisse Unterlagen für den Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen vor. Sie leiten aus den Vertriebsverträgen und -richtlinien sowie aus den Wettbewerbsregelungen auf dem europäischen Automobilmarkt die erforderlichen Maßnahmen ab. Sie setzen für die Neuwagen-disposition geeignete Informations- und Kommunikationssysteme ein.</p>	<p>Beziehung zwischen Händler, Hersteller bzw. Importeur</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertriebssystem Vertriebsrichtlinien Vertragsarten <p>Neufahrzeugdisposition</p> <ul style="list-style-type: none"> Fahrzeugarten und -typen Preise und Konditionen Jahresplanung Beschaffung <p>Neufahrzeugverkauf</p>	<p>Auch auf die rechnerische und buchhalterische Abwicklung der Verträge eingehen</p>
<p>Die Schüler und Schülerinnen beachten das Gebrauchtwagenkonzept des Händlers bei der sachgerechten Bewirtschaftung des Gebrauchtwagenbestandes. Zur Bewertung von Gebrauchtwagen und zur Standzeitüberwachung greifen sie auf Datenbanken zu und setzen geeignete Software ein. Unter Beachtung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen fertigen sie Kaufverträge aus, begleiten die Abwicklung und überprüfen die Erfüllung. Bei Auftreten von Störungen handeln sie sach- und kundengerecht. Die Schüler und Schülerinnen buchen die Vorgänge im Neu- und Gebrauchtwagengeschäft.</p>	<p>Gebrauchtwagengeschäft</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionale Struktur Gebrauchtwagenkonzepte <p>Garantie und Gewährleistung</p> <p>Kundenbetreuung nach dem Verkauf</p>	

Berufsschule

Fachklassen Automobilkaufmann/Automobilkauffrau

FINANZDIENSTLEISTUNGEN, Jahrgangsstufe 12

Lerngebiete: 12.1 Finanzdienstleistungen und betriebsspezifische Leistungen vermitteln

105 Std.

In dieser Jahrgangsstufe sind 40 Stunden Unterricht am Computer vorgesehen.

LERNZIELE	LERNINHALTE	HINWEISE ZUM UNTERRICHT
12.1 Finanzdienstleistungen und betriebsspezifische Leistungen vermitteln Die Schüler und Schülerinnen unterbreiten Finanzierungsvorschläge, Leasing- und Versicherungsangebote und bieten erwerbbar Garantien sowie weitere betriebsspezifische Leistungen kundengerecht an. Sie bearbeiten Anträge und Verträge unter Beachtung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und nutzen branchenspezifische Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Schüler und Schülerinnen entwickeln Finanzierungsvorschläge für betriebliche Investitionen.	Darlehensverträge Leasingverträge Kreditfähigkeits- und Kreditwürdigkeitsprüfung Kreditsicherung Konditionen Zins- und Zinseszinsrechnung Vergleich Leasing und Kreditfinanzierung Haftpflcht-, Insassenunfall-, Kasko- und Rechtsschutzversicherung Erwerbbar Garantieleistungen	105 Std. In diesem Fach soll vorrangig auf Finanzierungsvorschläge für Neu- und Gebrauchtfahrzeuge eingegangen werden.

Anlage:

Mitglieder der Lehrplankommission

✓ Gerald Grad
✓ Herbert Klemm
✓ Andreas Reinlein
✓ Claudia Römer
✓ Anton Rosenberger
✓ Maria Zingerle

München, benannt durch die Industrie- und Handelskammer
Nürnberg, benannt durch die Handwerkskammer
München
München, ISB
München
Kaufbeuren